

# Amtsblatt

## für die Erzdiözese Freiburg.

Nr 13

Freiburg i. Br., 30. April

1934

**Inhalt:** Haus- und Straßensammlung des Caritas-Verbandes. — Muttertag. — Propaganda für empfängnisverhütende Mittel. — Warnung. — Freistelle für Diözesangeistliche in Bizers bei Chur. — Priester-Exerzitien. — Ernennung. — Pfündebesetzungen. — Versetzungen.

(Ord. 27. 4. 1934 Nr. 6310.)

### Haus- und Straßensammlung des Caritasverbandes.

In Ergänzung des Hirten Schreibens des Herrn Erzbischofs vom 23. d. Mts. in obigem Betreff machen wir bekannt, daß zwar die Hausammlung in der Zeit vom 5. bis 11. Mai in allen Gemeinden durchgeführt werden kann, daß aber die Straßensammlung durch nachträgliche Verfügung des Ministeriums des Innern auf den 9. und 10. Mai (Vortag von Christihimmelfahrt und Himmelfahrtstag) verlegt werden muß. Die Verlegung wurde notwendig, nachdem die SA-Formationen eine Haus- und Straßensammlung am 5. und 6. Mai genehmigt erhielten. Die Gläubigen wollen darauf aufmerksam gemacht werden.

Die Verteilung der Kollektenergebnisse geschieht in der Erzdiözese in der Weise, daß dort, wo es notwendig erscheint, die Hälfte der Einnahmen für örtliche caritative Zwecke verwendet werden darf; die andere Hälfte ist alsbald nach der Sammlung an die Erzb. Kollektur in Freiburg i. Br., Postcheckkonto Karlsruhe 2379 zur Verteilung an die zuständigen caritativen Organisationen einzusenden. Das Abrechnungsformular für das Gesamtergebnis der Sammlung ist an den Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg G. B., Freiburg i. Br., Stadtstraße 3 einzureichen.

Freiburg i. Br., den 27. April 1934.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 27. 4. 1934 Nr. 5955.)

### Muttertag.

Nach einer Mitteilung der Landesstelle Baden-Württemberg des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda in Karlsruhe soll der bisherige Muttertag von diesem Jahr ab als Tag der Familie in besonders

eindringlicher Form begangen werden. Der diesjährige Muttertag ist auf den 13. Mai festgesetzt. Es wird an uns das Ersuchen gestellt zu veranlassen, daß an diesem Tag das Thema „Mutter und Mutterschaft“ auf der Kanzel behandelt werde.

Wir kommen diesem Ersuchen hiermit nach und verweisen bei dieser Gelegenheit besonders auf das vorzügliche Mutterbüchlein des Herrn Erzbischofs: „Die Mutter“, Wege, Kraftquellen und Ziele christlicher Mutterschaft, Preis *R.M.* 4.—, Verlag Herder & Co., Freiburg.

Freiburg i. Br., den 27. April 1934.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 19. 4. 1934 Nr. 5741.)

### Propaganda für empfängnisverhütende Mittel.

Es werden immer noch Fälle, namentlich vom Lande, gemeldet, in denen Agenten von Haus zu Haus ziehen und allerhand Dinge anpreisen. Sehr oft handelt es sich dabei um verbotene Propaganda für empfängnisverhütende Mittel. Besonders gefährlich sind Werber für solche Zeitschriften, in denen sich immer wieder Anpreisungen von Antikonzeptionsmitteln finden. Als wirksames Zugmittel für Bestellung und Weiterbezug solcher Zeitschriften dienen nicht selten Versicherungen, die mit dem Bezug verbunden sind. Im Interesse der sittlichen Gesundheit unseres Volkes wollen die Herren Geistlichen die Gläubigen mit allem Nachdruck auf die sittlichen Gefahren aufmerksam machen, die durch solche Hausierer in die Familien hineingetragen werden können.

Notwendig werdende Rückfragen in dieser Angelegenheit sind an den Volkswartbund, Köln, Georgstraße zu richten.

Freiburg i. Br., den 19. April 1934.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 24. 4. 1934 Nr. 4952)

**Warnung.**

Wie uns mitgeteilt wird, verkauft ein Vertreter einer Augsburger Firma Reliefs des Bruders Konrad zum Preise von RM 15.— und beruft sich dabei fälschlich darauf, daß dies im Auftrage des Pfarrers geschehe. Ferner behauptet er, daß sich in dem Bilde echte Reliquien von Altötting befänden. Das Kloster Altötting, das um Auskunft angegangen worden ist, erklärt, mit der Firma nichts zu tun zu haben, und warnt dringend vor dem das Ansehen der Kirche schädigenden Geschäftsbahren dieser Firma.

Freiburg i. Br., den 24. April 1934.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 25. 4. 1934 Nr. 6165.)

**Freistelle für Diözesangeistliche in Bizers bei Chur.**

Die Freistelle für einen erholungsbedürftigen Diözesangeistlichen im St. Johannesstift in Bizers bei Chur wird zur Bewerbung ausgeschrieben; die Dauer der Freistelle beträgt drei Wochen. Gesuche um Uebertragung sind an uns zu richten.

Freiburg i. Br., den 25. April 1934.

Erzbischöfliches Ordinariat.

**Priester - Exerzitien**

in der Abtei Mersheim vom 9. bis 13. Juli, 17. bis 21. September, 24. bis 28. September, 8. bis 12. Oktober;

in der Benediktinerabtei Maria Saach (Andernach - Land) vom 11. bis 15. Juni, 18. bis 22. Juni, 16. bis 20. Juli, 10. bis 14. September, 15. bis 19. Oktober, 5. bis 9. November;

im Exerzitienhaus St. Josef in Hofheim / Taunus vom 16. bis 20. Juli, 20. bis 24. August, 10. bis 14. September, 15. bis 19. Oktober, 12. bis 16. Nov. (P. Sommer, O. F. M.);

im Kloster Untermarchtal vom 5. bis 11. August (fünftägig, P. Daneffel S.J.), 27. bis 31. August, 17. bis 21. September (P. Nichtstätter S.J.).

**Ernennung.**

Der hochwürdigste Herr Erzbischof hat durch Urkunde vom 27. April 1934 den Herrn Pfarrer Willibald Strohmeyer in St. Trudpert zum Erzb. Geistl. Rat ad honorem ernannt.

**Pfründebefetzungen.**

Die kanonische Institution haben erhalten am

15. April: Wilhelm Keller, Pfarrverweser in Grafenhausen, Def. Lahr, auf diese Pfarrei.  
 22. " Alfons Miller, Vikar in Münchweiler, auf die Pfarrei Waldau.  
 22. " Emil Förh, Pfarrer von Honau, auf die Pfarrei Leibertingen.  
 22. " Wilhelm Ruhn, Pfarrer in Mauer, auf die Pfarrei Hartheim, Def. Neuenburg.

**Versetzungen.**

12. April: Wilhelm Ziegler, Pfarrverweser in Waldau, i. g. E. nach Mauer.  
 12. " Walter Moser, Vikar in Böhrenbach, i. g. E. nach Münchweiler.  
 17. " Georg Eckert, Vikar in Karlsruhe-Mühlburg, als Pfarrverweser nach Helmsheim.  
 17. " Paul Eberle, Vikar in Karlsruhe-Beiertheim, i. g. E. nach Karlsruhe-Mühlburg.  
 19. " Friedrich Kornwachs, Vikar in Döfingen, i. g. E. nach St. Georgen bei Freiburg.  
 20. " Friedrich Welz, Vikar in Gernsbach, i. g. E. nach Eberbach.  
 20. " August Kälble, Vikar in Bietigheim, i. g. E. nach Gernsbach.  
 20. " Karl Schäfer, Vikar in Eberbach, i. g. E. nach Emmendingen.  
 20. " Paul Steinbrenner, Vikar in Emmendingen, i. g. E. nach Bietigheim.  
 27. " Ludwig Rigi, Vikar in Karlsruhe-Dulach, i. g. E. nach Staufen.

